



**Prof. Dr. Stefan Köngeter**

**Professur für Sozialpädagogik**  
Fakultät für Erziehungswissenschaft  
Fachbereich Erziehungswissenschaft 2  
Arbeitsbereich Sozialpädagogik  
Von-Melle-Park 8,  
20146 Hamburg

Tel.: +49 40 23952-3758  
stefan.koengeter@uni-hamburg.de

**Sekretariat**

Kristie Jakob  
Tel. +49 (0)40-42838-5781  
kristie.jakob@uni-hamburg.de

05.04.2024

## Ausschreibung Masterarbeiten

Im Projekt StePLife (Stationäre Erziehungshilfen im persönlichen Leben) steht das persönliche Leben (Smart 2007) von Jugendlichen in der Heimerziehung in der Deutschschweiz im Mittelpunkt ([www.steplife.ch](http://www.steplife.ch)). Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie diese die Wohngruppe und das Heim für sich nutzen, um Zugehörigkeiten zu Personen und zu Wohnorten herstellen. Mit dem Fokus auf Zugehörigkeiten wird eine neue Forschungsperspektive auf Heimerziehung eröffnet, die zwei gängige Annahmen kritisch prüft: 1) Pädagogische Beziehungen zu Mitarbeitenden stehen im Fokus der Heimerziehung. Im Projekt wird geprüft, welche Rolle und Bedeutung die Vielfalt sozialer Beziehungen steht und wie groß die Bedeutung der Beziehungen zu anderen Personen im Heim ist. 2) Die Wohngruppe oder das Heim stehen im Zentrum des persönlichen Lebens von jungen Menschen. Indem die Bedeutung des Heims als ein Wohnort im Kontext anderer relevanter Wohnorte untersucht wird, rückt das Projekt die vielfältigen Wohnmaterialitäten, Wohntätigkeiten und die Bedeutung des Wohnens aus Sicht der Jugendlichen in den Mittelpunkt.

Das Projekt StePLife ist als quantitatives Längsschnittprojekt konzipiert, in dem die Jugendlichen zu drei Zeitpunkten mit Hilfe eines Fragebogens befragt werden. Das Projekt hat darüber hinaus 30 biografisch-qualitative Interviews mit Jugendlichen durchgeführt. Mit diesen sollen die komplexen Zugehörigkeitsprozesse und -dynamiken in der Biografie der Jugendlichen rekonstruiert werden.

In einer Masterarbeit können diese Interviews genutzt werden und in Hinblick auf die biografischen Prozesse von Zugehörigkeit untersucht werden. Folgende Fragestellungen können hier leitend sein:

- Welche Typen von Zugehörigkeiten zu unterschiedlichen Wohnorten und sozialen Beziehungen gibt es?
- Welche Dynamiken und Wechselwirkungen zwischen Zugehörigkeiten im Heim und der Herkunftsfamilie lassen sich rekonstruieren?

- Welche Prozesse erleichtern oder erschweren die Entstehung von Zugehörigkeit zu Jugendlichen und Professionellen im Heim?
- Welche Konsequenzen haben unterschiedliche Konfigurationen von Zugehörigkeiten für die stationär untergebrachten Jugendlichen?

Was Sie mitbringen sollten?

- Erste Erfahrungen in der Auswertung qualitativer Interviews, bevorzugt biografisch-narrativer Interviews
- Interesse sich theoretisch mit Theorien zum persönlichen Leben, Zugehörigkeit und pädagogischer Bezug/pädagogische Arbeitsbeziehungen auseinandersetzen

Was Sie erwarten dürfen?

- Zugang zu biografisch-narrativen Interviews und den im Projektzusammenhang erarbeiteten Ressourcen (Literatur, quantitative Ergebnisse, quantitativer Datenkorpus, um ggf. weitere Auswertungen vornehmen zu können)
- Enge Betreuung durch Mitglieder des Forschungsteams

Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich bitte direkt an

Prof. Dr. Stefan Köngeter ([stefan.koengeter@uni-hamburg.de](mailto:stefan.koengeter@uni-hamburg.de))